

Anmeldungen werden bis **01.03.2020** erbeten.

ONLINE-REGISTRIERUNG:
www.ufz.de/dnrt2020

Tagungsgebühren

Frühbucher (Anmeldung und Zahlungseingang bis **21.01.2020**):

160 €

Mitglieder des DNRT e.V.

120 €

Preis (bei Zahlung ab **22.01.2020**):

200 €

Mitglieder des DNRT e.V.

160 €

Teilnahme am Abendessen (noch nicht in den o.g. Tagungsgebühren enthalten): 45 €

Teilnahme an der Exkursion (noch nicht in den o.g. Tagungsgebühren enthalten): 15 €

Die Stornierungsfrist endet am **11.02.2020** (Stornogebühr 15 €). Bei späterer Stornierung ist der volle Preis zu zahlen.

Kostenfreie Teilnahme für Studenten, ohne Abendveranstaltung. Freie Plätze stehen nur begrenzt zur Verfügung.

Eine Anmelde- oder Teilnahmebestätigung kann direkt bei der Online-Registrierung angefordert werden, ebenso eine Teilnahmebestätigung nach § 15 FAO. Für die Zusendung Ihrer Rechnung bitten wir Sie aus Kostengründen um die Angabe einer E-Mail-Adresse.

Organisation – Anmeldungen und Rückfragen

Olga Fedorov
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ
Department Umwelt- und Planungsrecht
Permoser Str. 15, 04318 Leipzig

Tel.: 0341/235-1257

Fax: 0341/235-451257

E-Mail: olga.fedorov@ufz.de

Tagungsort

Leipziger Kubus im UFZ, Permoserstraße 15, 04318 Leipzig, Saal 1AB

Anfahrt mit Straßenbahn:

Ab Hauptbahnhof mit Straßenbahnlinie 3/3E (Richtung Taucha oder Sommerfeld) bis Haltestelle Torgauer/ Permoserstraße (Wissenschaftspark), die Straße überqueren und in die Permoserstraße in östlicher Richtung gehen. Nach ca. 300 Metern links ist die Pforte des UFZ.

Fahrtzeit ca. 15 Minuten

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich im Foyer des Kubus und ist jeweils ab 8.30 Uhr geöffnet.

Tel.: 0341/235-1257

e-mail: olga.fedorov@ufz.de

Internet

www.ufz.de/dnrt2020

<https://www.naturschutzrechtstag.de/termine-aktuelles/>

Inhaltliche Leitung

Prof. Dr. Detlef Czybulka
Deutscher Naturschutzrechtstag e.V.
Universität Rostock

Prof. Dr. Wolfgang Köck
Departmentleiter Umwelt- und Planungsrecht am
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ,
Leipzig



Die Biodiversität des Waldes und ihre rechtliche Sicherung

14. Deutscher Naturschutzrechtstag 2020

Deutscher Naturschutzrechtstag e.V. und
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung –
UFZ

16./17. März 2020



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

 HELMHOLTZ
ZENTRUM FÜR
UMWELTFORSCHUNG
UFZ

Thema

Im Vorfeld des Tages des Waldes findet der 14. Deutsche Naturschutzrechtstag in Leipzig zum Thema „Die Biodiversität des Waldes und ihre rechtliche Sicherung“ statt. Sie wird vom Deutschen Naturschutzrechtstag e.V. in Kooperation mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ – und mit Unterstützung der Universität Leipzig, Institut für Umwelt- und Planungsrecht, veranstaltet.

In Deutschland ist knapp ein Drittel der Gesamtfläche von Wald bedeckt, die Forstwirtschaft ist damit nach der Landwirtschaft der zweitgrößte Landnutzer. Der DNRT wendet sich mit seiner Tagung am 16./17. März 2020 dem Recht des Waldes zu, um – wie zuvor 2018 bei der Landwirtschaft – einen fundierten Überblick über die Praxis und die Rechtsgrundlagen der (Forst-)Wirtschaft zu gewinnen. Der Fokus der Tagung liegt dabei nicht so sehr auf der globalen Rolle des Waldes als CO₂-Senke und für den Klimaschutz; der Wald „an sich“ ist in Deutschland nicht -wie in Südamerika- wegen der Umwandlung von Naturwäldern zu Agrarflächen bedroht, sondern in seiner Leistungsfähigkeit als naturnahes und biodiversitätserhaltendes Ökosystem. Bis zu 10.000 Tier- und Pflanzenarten und zahllose andere Lebewesen bilden im heimischen Wald komplexe Lebensgemeinschaften, die intensiven Eingriffen ausgesetzt sind. Mahnmal einer biodiversitätsvernichtenden Energiepolitik ist der verbliebene Rest des Hambacher Forsts. Die Anforderungen an eine biodiversitätserhaltende Bewirtschaftung werden aus ökosystemarer, fachlicher und technischer Sicht mit Beispielen aus guter forstlicher Praxis dargestellt. Deutschland ist Vertragsstaat des 1992 beschlossenen Übereinkommens über die biologische Vielfalt, als dessen europäische Umsetzung die FFH-Richtlinie (und die Vogelschutzrichtlinie) gelten. Der Anteil nutzungsfreier Wälder soll laut der „Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt“ bis 2020 fünf Prozent der Waldfläche betragen. Wie dies bei einem Privatwaldanteil von 48% bewerkstelligt werden soll, bedarf der Erklärung. Wie weit reicht die „Ökologiepflichtigkeit“ des Eigentums? Der Waldanteil der FFH-Flächen beträgt 60%, denen damit eine Schlüsselrolle bei der Erhaltung der Biodiversität und der besonders geschützten Arten zukommt. Konflikte zwischen Forstwirtschaft und Naturschutz in Natura 2000 Gebieten sind bislang rechtlich kaum analysiert, weil sie als Internum der Forstverwaltung dargestellt werden.

Wegen der Interdisziplinären Ausrichtung der Tagung, die auch ökonomisches und ethisches Wissen verwertet, sind nicht nur Juristen und Naturschützer, sondern auch Forstleute und sonstige Interessierte willkommen. Für die Veranstaltung konnten wieder renommierte Referenten gewonnen werden, so dass auch die Diskussionen hohe Erträge erwarten lassen.

Prof. Dr. Detlef Czybulka

Programm

Montag, 16. März 2020

- 10.00 Uhr ☕ *Kaffee zum Auftakt*
- 10.45 Uhr **Begrüßung zum 14. DNRT und Einführung zum „Internationalen Tag des Waldes“**
Prof. Dr. Detlef Czybulka
Vorstandsvorsitzender DNRT e.V., Rostock
- 10.55 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Wolfgang Köck
UFZ/Universität Leipzig
- 11.00 Uhr **Grußwort - Der IPBES-Bericht zum Zustand der Biodiversität in den Wäldern Mitteleuropas**
Prof. Dr. Josef Settele
UFZ Leipzig
- 11.15 Uhr **Naturschutz und Forstwirtschaft – Anforderungen aus ökosystemarer und fachlicher Sicht (Grundlagenreferat)**
Prof. Dr. Christoph Leuschner
Universität Göttingen
- 12.00 Uhr **Beispiele „guter forstlicher Praxis“ aus Deutschland:**
1. Stadtwald Lübeck (Kommunalwald)
2. Bayerische Staatsforsten, Forstbetrieb Ebrach im Steigerwald
Dr. Lutz Fähser, Lt. Forstdirektor i.R. Lübeck
Ulrich Mergner, Forstbetriebsleiter des Forstbetriebs Ebrach
- 12.45 Uhr **Diskussion**
- 13.15 Uhr 🍷 *Mittagspause mit Buffet im Foyer*
- 14.15 Uhr **Schutz der Biodiversität des Waldes und der Wildnis im Rahmen internationaler Vereinbarungen; Umsetzung in Deutschland**
Prof. Dr. Hans D. Knapp
Universität Greifswald
- 14.45 Uhr **Diskussion**
- 15.15 Uhr ☕ *Kaffeepause*
- 15.45 Uhr **Konflikte zwischen Forstwirtschaft und Naturschutz in Natura 2000-Gebieten**
RA Peter Fischer-Hüftle
Regensburg
- 16.15 Uhr **Diskussion**
- 16.30 Uhr **Eingriffsregelung und Forstwirtschaft**
Barbara Schmid
Untere Naturschutzbehörde Alzey-Worms

Programm

- 17.00 Uhr **Diskussion**
- 17.15 Uhr **Der Hambacher Forst: Chronologie eines Konflikts**
Wilhelm Breuer, Dipl.-Ing.
Landschaftspflege
Hannover
- 17.45 Uhr **Diskussion** (bis ca. 18.00)
- 19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen in einem Leipziger Restaurant
- ### Dienstag, 17. März 2020
- 09.00 Uhr **Klimaschutz, Walderhaltung und Schutz der Biodiversität**
Prof. Dr. Wolfgang Köck
Dr. Elizabeth Henn
UFZ
- 09.30 Uhr **Diskussion**
- 09.45 Uhr **Artenschutz und Forstwirtschaft - naturschutzrechtliche Anforderungen**
RA Prof. Dr. Martin Gellermann
Westerkappeln
- 10.15 Uhr **Diskussion**
- 10.30 Uhr **Ökonomische Gedanken zum Wald**
Prof. Dr. Ulrich Hampicke
Universität Greifswald
- 11.00 Uhr **Diskussion**
- 11.15 Uhr ☕ *Kaffeepause*
- 11.45 Uhr **Die Ökologiepflichtigkeit des Waldeigentums**
Prof. Dr. Detlef Czybulka
Universität Rostock
- 12.15 Uhr **Diskussion**
- 12.30 Uhr **Renaturierung im Anthropozän und die Wälder – eine naturethische Perspektive**
Prof. Dr. Konrad Ott
Universität Kiel
- 13.00 Uhr **Fazit und Schlussworte**
- 13.45 Uhr Möglichkeit zur Exkursion in den Leipziger Auwald mit fachkundiger Führung (incl. Lunch-Paket für die Teilnehmer)
- bis ca. 16.30